

# Früh-ICE nach München kehrt zurück

**BAHNREISEN** Unterbrechung wird beendet – Was der Fahrplanwechsel für den Nordwesten bedeutet

Es gibt einige interessante Veränderungen im Detail. Und etwas für Nachtschwärmer.

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

**OLDENBURG/NORDDEICH/WILHELMSHAVEN** – Viele Tausend Reisende aus dem Oldenburger Land und Ostfriesland haben diesen Zug über die Jahre lieb gewonnen: ICE 533 um 6:41 Uhr von Oldenburg nach München: In sensationellen 5:57 Stunden täglich von der Hunte an die Isar – ohne umzusteigen! Von dort geht es z.B. mit der Regionalbahn BOB tiefer in die Alpenregion hinein oder auch per Nachtzug nach Rom weiter.

Jedoch: Seit 15. Juni fuhr der ICE 533 nicht mehr. Grund sind Modernisierungsarbeiten an der einstigen Neubaustrecke Hannover-Würzburg. Reisende müssen IC statt ICE fahren, in Hannover umsteigen und über die langsamere alte Strecke im Leinetal gen Süden zuckeln. Das bedeutet verzögerte Anschlüsse und Zeitverlust.

Rechtzeitig vor Weihnachten kehrt dieser schöne Zug der Bahn nun zurück, mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember. „Nach der umfangreichen Sanierung der Schnellfahrstrecke zwischen Hannover und Göttingen verkehren die Züge an dem Fahrplanwechsel wieder wie gewohnt“, erläutert der DB-Sprecher Egbert Meyer-Lovis (Hamburg).

Dies betrifft nicht nur den beliebten ICE 533 um 6:41 Uhr. Gleiches gilt für weitere Intercity-Express Richtung Süden, wie den ICE 535 (nur Samstag/Sonntag) und den ICE 537 (nur Sonntag). Auch



Ab 15. Dezember fahren wieder mehr ICE ab Oldenburg.

BILD: ARCHIV

dieses Angebot sei im Fahrplan 2019 und 2020 „gleichbleibend“ (also wiederkehrend), bestätigte die Bahn.

Was bringt der Fahrplan ab 15. Dezember aus regionaler Sicht sonst? Eine Auswahl:

**■ NACHTZUG IN DEN SÜDEN**

Interessant für manche Fernreisende könnte ein neuer Nachtzug (Schlafwagen/Liegewagen) von Bremen über Hannover Richtung Basel/Zürich sein (Abfahrt in Bremen: 21:53). In Kooperation mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die in Deutschland die Nightjet-Nachtzüge betreiben, wird mit diesem Zug zugleich eine neue Intercity-Nachtverbindung der Deutschen Bahn eingerichtet. Hier gelten auch

DB-Sparpreise und BahnCard-Rabatte. Der Fahrplan auf [bahn.de](http://bahn.de) weist dieses ungewöhnliche Zug-Doppel (Nightjet/IC), erreichbar aus dem Oldenburger Land und Ostfriesland mit Nahverkehrszügen, als „IC 60401/NJ 401“ aus.

**■ BAUSTELLEN FÜR NWB**

Änderungen zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember liegen „nur im Bereich weniger Minuten bei Ankunft oder Abfahrt an einzelnen Bahnhöfen“, teilte Nordwest-Bahn-Sprecher Steffen Högemann auf Anfrage unserer Zeitung mit. Allerdings werde es Baustellen der DB Netz AG zur Hinterlandanbindung des Jade-Weser-Ports geben. Gemeint sind Bau-Abschnitte

des Milliardenprojektes Oldenburg-Wilhelmshaven. Im Detail seien die Ersatzfahrpläne noch nicht veröffentlicht, sie seien noch in Arbeit. Die Pläne sollen laut Högemann in Kürze auf [www.nordwestbahn.de](http://www.nordwestbahn.de) nachzulesen sind.

**■ NACH HANNOVER**

Reisende, die nachts zwischen Hannover und Bremen unterwegs sein müssen, werden mehr Verbindungen bekommen, kündigte Dirk Altwig von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (Hannover) an. In den Nächten zu Samstag und Sonntag werde es Züge ab Hannover um 2:17 Uhr (Ankunft Bremen 3:51 Uhr, weiter Richtung Oldenburg 4:15 Uhr) geben. In Bremen fahre ein weiterer Zug

um 2:08 Uhr ab und erreiche die Landeshauptstadt um 3:41 Uhr. „So können Reisende am Wochenende nachts im Zweistunden-Takt beide Großstädte erreichen.“

**■ NACHTS NACH HAMBURG**

Zwischen Hamburg und Nordrhein-Westfalen wird es bis zu fünf Fernzüge mehr pro Tag geben, die auch für Hamburg-Reisende aus dem Nordwesten gut sein können. Aber Achtung: Nicht alle Züge halten in Bremen! Neu ist ein Regionalzug mit Abfahrt nachts um 3:51 Uhr in Bremen. Der könnte etwa als Zubringer zu frühen Abflügen ab Hamburg-Fuhlsbüttel interessant sein.

**■ „RE2“ NACH DÜSSELDORF**

In Osnabrück wird es ein interessantes Novum im Nahverkehr geben: durchgehende Regionalexpress-Züge (RE 2) bis Düsseldorf. Nahverkehrszubringer gibt es aus Richtung Leer (Westfalenbahn) und Oldenburg/Wilhelmshaven (Nordwest-Bahn).

**■ AUCH INTERESSANT**

Mal mit dem Zug nach Kopenhagen fahren? Die klassische Bahnverbindung geht über Lübeck nach Puttgarden auf Fehmarn, dann per Schiff hinüber nach Rødby/Dänemark, und weiter. Doch nun ist dies für einige Jahre wegen Bauarbeiten auf dänischer Seite nicht mehr möglich. Die Bahn kündigt drei Intercity-Züge pro Tag „oben rum“ an, ab Hamburg, über Flensburg. Der IC3 ist 4:40 Stunden ab Hamburg unterwegs (ohne Umsteigen), ab Oldenburg im besten Fall 6:52 Stunden (2 x umsteigen), ab Wilhelmshaven 7:53 Stunden (3 x umsteigen) und ab Norddeich Mole 8:48 Stunden (2 x umsteigen).